

**Stream 6a: Theoretisch-methodologische und methodische Anschlüsse an die wissenssoziologische Diskursforschung**  
(Moderation: Oliver Dimbath)

- 13:45 **Maya Halatcheva-Trapp (München):**  
Die Vertrautheit mit dem Feld erschüttern – und neu gewinnen. Zur Re-Analyse von Interviewdaten im Kontext wissenssoziologischer Diskursforschung
- 14:25 **Steffen Hamborg (Oldenburg):**  
Begriff, Phänomen oder objektivierbare Eigenschaft? Methodologische Reflexionen zur Gegenstandskonstituierung in der Diskursforschung am Beispiel von Resilienz
- 15:05 **Ursula Offenberger (Tübingen) & Julia Nentwich (St. Gallen):**  
Organisationalen Wandel diskursanalytisch untersuchen – Ergebnisse einer Untersuchung über gleichstellungsorientierte Organisationsreformen an deutschen und Schweizer Universitäten

15.45 PAUSE

**Stream 6b: Qualitative und Quantitative Verfahren in der Diskursforschung**  
(Moderation: Oliver Dimbath)

- 16:10 **Julia Lönnendonker (Dortmund):**  
Konstruktionen europäischer Identität in der deutschen Berichterstattung über einen möglichen Beitritt der Türkei zur EWG/EG/EU
- 16:50 **Andreas Neumann (Jena):**  
Die Einschreibung der Ausnahmen:  
Frauen im universitären Feld – 1870 bis 1933
- 17:30 **Matthias Fuchs (Paderborn):**  
Perspektiven einer Verbindung von quantitativen und qualitativen Elementen in der Diskursanalyse. Methodische Überlegung am Beispiel gesellschaftlicher Konflikte um Homosexualität

- 18:10 PAUSE
- 18:35 **Reiner Keller (Augsburg):**  
Diskurse und Materialität (Hörsaal HS 2001)
- 19:10 **Ende der Veranstaltung**

**Abendprogramm**

- Ab 20:00 **Gemeinsames Abendessen**
- Ab 22:00 **Abschlussfeier „Beim Weissen Lamm“, Ludwigstraße 23**

Die Teilnahme ist kostenlos und die Anmeldung kann bis zum 15. März erfolgen. Alle weiteren Informationen zur Tagung (Anreise, Veranstaltungsort und Anmeldung) unter: [www.diskurswissenschaft.de](http://www.diskurswissenschaft.de)

**Organisation**  
Prof. Dr. Reiner Keller | Dr. Saša Bosančić  
Lehrstuhl für Soziologie  
Institut für Sozialwissenschaften  
Universitätsstraße 10  
86159 Augsburg

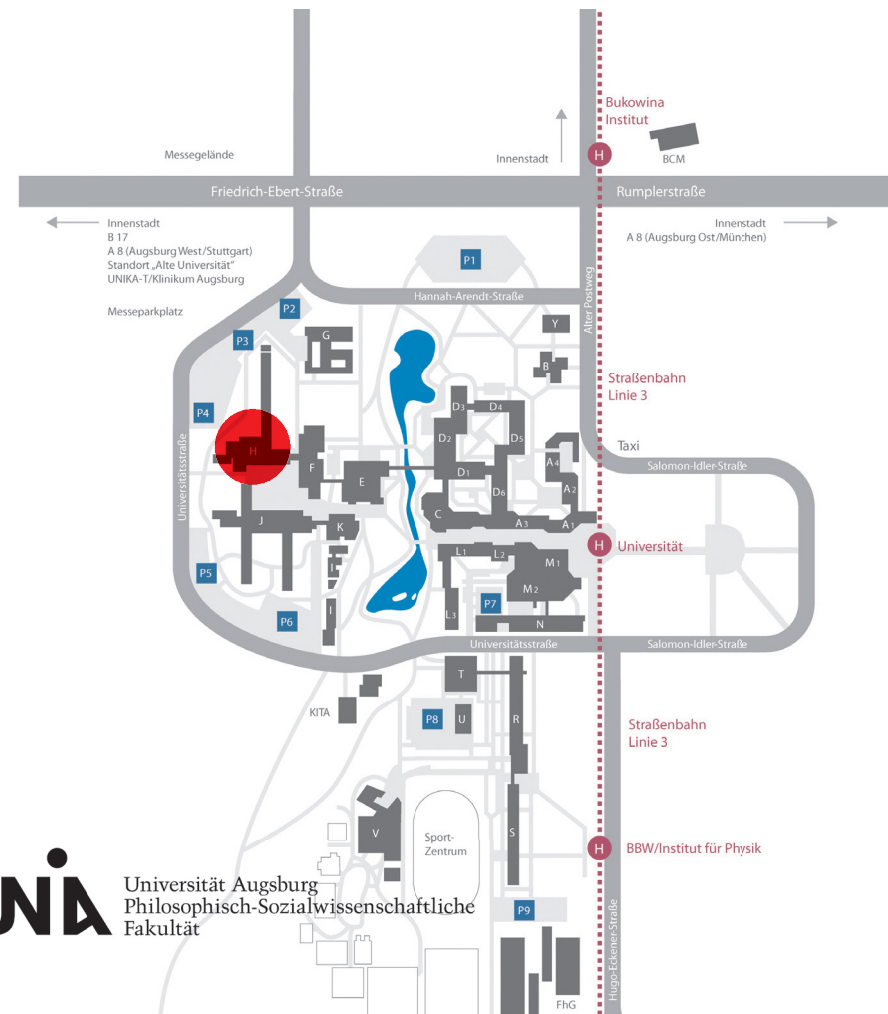
**Kontakt**  
[sasa.bosancic@phil.uni-augsburg.de](mailto:sasa.bosancic@phil.uni-augsburg.de)  
Telefon: 0821/598-4071

**Anmeldung und Informationen:**  
[www.diskurswissenschaft.de](http://www.diskurswissenschaft.de)

**Veranstaltungsort:**  
Universität Augsburg  
Juristische Fakultät  
- Gebäude H -  
Universitätsstraße 24

**Mit freundlicher Unterstützung von:**

- Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V.
- Sektion Wissenssoziologie der DGS ([www.wissenssoziologie.de](http://www.wissenssoziologie.de))
- Zeitschrift für Diskursforschung ([www.uni-augsburg.de/zfd](http://www.uni-augsburg.de/zfd))



**UNIA** Universität Augsburg  
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche  
Fakultät



23. und 24. März 2017 | Universität Augsburg

# Die Diskursive Konstruktion Von Wirklichkeit III

Interdisziplinäre Perspektiven einer  
wissenssoziologischen Diskursforschung

## Die Diskursive Konstruktion Von Wirklichkeit III

Interdisziplinäre Perspektiven einer wissenssoziologischen Diskursforschung.

Organisation: Reiner Keller, Saša Bosančić

### Programm am Donnerstag, den 23. März

- 13:00 **Empfang im Gebäude H** (Juristische Fakultät)  
13:30 **Eröffnung & Organisatorisches** (Hörsaal HS 2001)  
13:45 Willy Viehöver (Fulda): Blow Up?  
Diskursforschung zwischen Sozialtheorie, gesellschaftstheoretischem Anspruch und methodologischen Grabenkämpfen  
14:25 **PAUSE**

14:40 bis 18:20 Uhr:  
**Stream 1 (Raum 1012) und Stream 2 (Raum 2003)**

#### Stream 1: Wissenssoziologische Diskursethnographie (Moderation: Matthias Roche)

- 14:40 **Christoph Maeder (Zürich):**  
Wissenssoziologische Diskursethnographie (WDE)? Die Kombination von Diskursanalyse und Ethnographie als Suchbewegung zwischen Wahrheit und Wirklichkeit  
15:20 **Florian Elliker (St. Gallen):**  
Wissenssoziologische Ethnographie und Diskursanalyse: konzeptuelle Überlegungen zur Unterscheidung zwischen lokalem Kontext und Diskursen  
16:00 **Rixta Wundrak (Bremen):**  
Heterotopien der Flucht - Die ethnographische Diskursanalyse (WDE) weitergedacht  
16:40 **PAUSE**  
17:00 **Julia Nentwich (St. Gallen):**  
Bilden und betreuen? Diskurse und ihre alltagspraktische Verankerung in Materialität, Ästhetik und Rhythmus  
17:40 **Christiane Howe (Berlin):**  
Skizzen einer ethnographischen Praxisforschung - Überlegungen zur Verknüpfung mit einer wissenssoziologischen Diskursanalyse

#### Stream 2: Theoretisch-methodologische Anschlüsse an die wissenssoziologische Diskursforschung (Moderation: Matthias Klaes)

- 14:40 **Michael Florian (Hamburg):**  
Die diskursive Konstruktion ökonomischer Werte durch Business Pitches. Ein praxistheoretischer Beitrag zur wissenssoziologischen

- 15:20 Diskursforschung  
**Philipp Fust (Oldenburg):**  
Games Studies und wissenssoziologische Diskursanalyse  
16:00 **Simon Egbert (Hamburg):**  
Zur empirischen Rekonstruktion dispositiver Konstruktionen von Wirklichkeit - das Beispiel der soziotechnischen Interaktion des Drogentestens  
16:40 **PAUSE**  
17:00 **Christian Möller (Huddersfield):**  
The biopolitics of food charity: A critical discourse and dispositive analysis  
17:40 **Sabine Heiß (València):**  
Die Macht der Worte - diskursive Konstruktion und ihre Wechselwirkung mit sozialen (Un)gleichheiten: eine Studie der Diskurse kolumbianischer Entwicklungs-NGOs aus dekolonialer Perspektive

- 18:20 **PAUSE**  
18:40 **Benno Herzog (València):**  
Diskursanalyse als Kritik sozialer Reproduktionsformen  
(Hörsaal HS 2001)

- 19:20 **Ende**  
Ab 20 Uhr: **Gemeinsames Abendessen**

### Programm am Freitag, den 24. März

- 09:15 **Inga Truschkat (Hildesheim):**  
Wo bleibt die Kritik? Die Wissenssoziologische Diskursanalyse im Wandel der Forschungsförderung  
(Hörsaal HS 2001)  
09:55 **PAUSE**

10:15 Uhr bis 12:15 Uhr:  
**Stream 3 (Raum 1012) und 4 (Raum 2004)**

#### Stream 3: Diskurs- und dispositivanalytische Perspektiven auf Schule, Staat und Wissenschaft (Moderation: Matthias Roche)

- 10:15 **Yalız Akbaba (Mainz):**  
Widerstand im Dispositiv - LehrerInnen und der Migrationshintergrund  
10:55 **Achim Brosziewski (Thurgau):**  
Das Drama des beschulten Kindes. Auszüge aus dem Schweizer Volksschuldiskurs 2006 bis 2010  
11:35 **Andreas Anton (Freiburg):**  
Szientismus und Aberglaube. Zur diskursiven Konstruktion von (Un-)Wirklichkeit in der DDR

#### Stream 4: Diskursanalyse meets Situationsanalyse (Moderation: Willy Viehöver)

- 10:15 **Dennis Odukoya (München):**  
Screenings von MigrantInnen auf Infektionskrankheiten in Deutschland und Großbritannien - Diskurspositionen zwischen Versorgungs- und Sicherheitsorientierung  
10:55 **Matthias Klaes (Augsburg):**  
Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung von WDA und Situationsanalyse am Beispiel der Debatte um Fracking in Deutschland  
11:35 **Mirko Suhari (Friedrichshafen):**  
Die diskursive Konstruktion der Energiewende als transdisziplinäres Wissensobjekt. Kartographische Strategien mit der Situationsanalyse

#### 12.15 MITTAGSPAUSE

13:45 Uhr bis 18:10 Uhr:  
**Stream 5 (Raum 1012) und 6 (Raum 2003)**

#### Stream 5: Subjektivierungsanalysen

- 13:45 **Lisa Pfahl (Innsbruck) & Saša Bosančić (Augsburg):**  
Einführung und Überblick zur empirischen Subjektivierungsforschung  
14:05 **Robert Aust (Leipzig):**  
Behinderung und Universitäten. Erste Ergebnisse zu Subjekt- und Sprecherpositionen im Anschluss an die WDA  
14:40 **Steffen Amling & Alexander Geimer (Hamburg):**  
Formen der Subjektivierung in unterschiedlichen sozialen Handlungsbereichen  
15:15 **Marie-Kristin Döbler (Erlangen):**  
Subjektivierungsweisen im Kontext von Nicht-Präsenzbeziehungen - Das spannungsreiche Verhältnis öffentlicher und privater Diskurse  
15:55 **PAUSE**  
16:20 **Dorothea Mladenova (Leipzig):**  
Manager des eigenen Ablebens: Subjektivierungsweisen in der superalternden japanischen Gesellschaft  
16:55 **Felix Jawinski (Leipzig):**  
Strahlenfutter, stolze Ingenieure und TEPCO-Gäste - Über den Umgang der Arbeiter mit verschiedenen Subjektpositionen in der japanischen Atomindustrie  
17:30 **Alexander Hirschfeld (Kiel):**  
Problematisierung von Arbeit und Psyche: die Steuerung von Stress

